

Ein Wort zum Mittwoch» 27. Dezember 2023 von Urs Ramseier, EMK - Pfarrer Eschlikon



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Etwas nach Weihnachten teile ich mit euch fünf
gefundene Antworten zur Frage:

«Was bedeutet dir Weihnachten?»

**«Ich lebte in Norwegen, wo, in den Tagen ohne
Tageslicht, Licht eine grosse Rolle spielt. Lampen
wurden aufgestellt, welche warmes und freundliches
Licht verbreiteten. Ein Höhepunkt in dieser
Jahreszeit. So bleibt für mich Weihnachten ein Bild
für das Licht, das Jesus in diese dunkle Welt
hineingebracht hat. Ein Geschenk,
das wir unverdient und dankbar annehmen dürfen.»**

**«Gott wird in Jesus zum hilflosen, abhängigen Baby
und wird schon bald ein Asylant in Ägypten. Jesus
kennt Ängste, Versuchungen, Fans und Ablehnung.
Er lässt nichts aus: Darum versteht Jesus unsere
Schwächen. Er hat Mitleid mit uns. Deshalb dürfen
wir ohne Angst und mit grossen Erwartungen zu ihm
kommen. Er kam für Bedürftige und begegnete den
Menschen ganz individuell und persönlich.»**

**«Gott sieht, dass es in dieser Welt nicht gut ist.
Er kommt selber in der Gestalt von Jesus Christus
in diese Welt – in diese Katastrophe – kriegt den
gleichen menschlichen Schmutz ab - und rettet
jeden, der ihm vertraut. Er schenkt mitten
in der Katastrophe Geborgenheit und Frieden!»**

**«Die Weihnachtsgeschichte erzählt von schier
unüberwindlichen Schwierigkeiten, von Not und
Flucht, welche zuletzt trotzdem ein gutes Ende
findet. Deshalb ist die Weihnachtsgeschichte so
hilfreich, weil sie realistisch ist und uns Kraft gibt,
schwierige Zeiten durchzustehen.»**

Was würdet ihr auf die Frage oben antworten?

Mit fröhlichen Grüssen Urs Ramseier